



Bericht des Präsidenten der WAFDAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie zum 13. Meeting der WAFDAL-Delegierten hier in Neunkirchen im Saarland begrüßen. Neben den Delegierten begrüße ich ebenso herzlich die anwesenden Gäste und assoziierten Mitglieder.

Vor 2 Jahren in Prag wurde die Ausrichtung des Meetings an den Club für Dalmatiner Freunde (CDF) in Deutschland übertragen. Zunächst war es nicht ganz einfach, eine geeignete Stadt zu finden, die gut erreichbar ist und auch unseren Vorstellungen für finanziell tragbare Unterkünfte entspricht. Auch der Termin sollte so gut passen, dass am gleichen Wochenende zwei weitere internationale Schauen stattfinden. Das ist, wie man weiß, dank der unermüdlichen Bemühungen der beiden Vorsitzenden des CDF, dem 1. Vorsitzenden, Herrn Thomas Höppner und dem 2. Vorsitzenden, Herrn Michael Jäger, sehr gut gelungen.

Jeder, der schon einmal eine solche Großveranstaltung geplant, organisiert und letztlich durchgeführt hat, weiß, welche immense Arbeitsbelastung neben den üblichen Alltagsbelastungen schon lange vor dem eigentlichen Termin zu bewältigen ist. Dem Gesamtvorstand des CDF und allen Mitgliedern, die mitgearbeitet haben, an dieser Stelle für die hervorragenden Einsatz herzlich danken.

Wir freuen uns über die Meldezahlen zu den drei Schauen. Morgen am Samstag, dem 3. Juni sind 75 Dalmatiner gemeldet. Die Rüden werden von Herrn Dr. Milivoje Urosevic, die Hündinnen von D.I. Boris Spoljaric gerichtet. Am Tag darauf sind 53 Dalmatiner gemeldet, es wird CAC und CACIB vergeben, dabei wird Herr Dr. Milivoje Urosevic die Rüden und D.I. Boris Spoljaric die Hündinnen richten. Am dritten Tag, dem 5.6. wird Frau Nina-Valerie Nierscher-Nemecek die WAFDAL-Show mit insgesamt 51 Dalmatinern richten.

Bei der Übernahme des Präsidentenamtes der WAFDAL nach meiner Wahl in Prag kamen alle Mitglieder des Vorstandes überein, dass bis zum nächsten Meeting in Deutschland drei wichtige Dinge zu erreichen sind.

Allen war klar, dass die WAFDAL wieder von der FCI anerkannt werden soll. Dies ist nur möglich wenn zuerst eine Anerkennung der WAFDAL durch den HKS (Kroatischer Kennel Club) erfolgt.

Darüber hinaus muss erreicht werden, dass die Kommissionen für ihre gewählten Aufgaben aktiv arbeiten müssen.

Und an dritter Stelle soll die Website der WAFDAL zukunftsweisend und aktuell aufgebaut werden.

Dazu bedurfte es vieler Kräfte, die ausdauernd und mit viel Engagement für ihre Sache gearbeitet haben. Lassen Sie mich einige Personen nennen, ohne deren Anstrengungen wir nicht wesentlich vorangekommen wären:

An erster Stelle möchte ich die Sekretärin der WAFDAL, Frau Ursula Voitle nennen. Sie hat uns mit Übersicht, zähem Beharrungsvermögen, Fleiß und Weitsicht immer wieder daran erinnert unsere „Hausaufgaben“ zu machen. Vielen Dank, dir liebe Ursula, ohne deine mühevollen, energische Arbeit wären wir sicherlich nicht weitergekommen.



Mit Frau Andrea Theuerkauf-Höppner haben wir eine Webmasterin gefunden, die unsere Website überwiegend neu erstellt hat und diese Seite auch ständig aktualisiert. Danke, ihnen liebe Frau Theuerkauf-Höppner! Wir sind sehr froh sie als Webmasterin zu haben!

Über die erste Vorsitzende des ÖDaC, Frau Margot Nemecek, konnten wertvolle Kontakte zu D.I. Boris Spoljaric und Dr. Milivoje Urosevic hergestellt werden. So konnte eine erste Begegnung mit den beiden Herren am 29.9.2016 in Tulln stattfinden, mit dem Ziel die Wiederanerkennung der WAFDAL durch den HKS und in weiterer Folge durch die FCI zu erreichen. In ausführlichen Gesprächen fand man eine Linie, im gegenseitigen Verständnis erneut die Türe zu öffnen für die Wiederanerkennung der WAFDAL durch den HKS und die FCI. Danke dir, liebe Margot Nemecek, für deine wichtige Arbeit. Nachdem auch der HKS durch seinen Präsidenten, Herrn Branko Sare, und dem Generalsekretär des HKS, Herrn Dr. Bojan Matakovic, mittlerweile „grünes Licht“ gegeben haben, sind wir hoffnungsfroh, dass es demnächst zu einer Vereinbarung zwischen WAFDAL und HKS kommen wird, die in weiterer Folge die Wiederanerkennung der WAFDAL durch die FCI mit sich bringt.

Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass die Dalmatiner Vereine über alle Grenzen hinweg letztlich im gemeinsamen, stetigem Bemühen den gesunden, typischen Dalmatiner, ausgestattet mit umweltverträglichem, sanften Charakter zu züchten.

Dazu ist die globale Zusammenarbeit, verbunden mit dem ehrlichen Austausch züchterischer Daten notwendig.

Ich erinnere daran, dass bereits 1978, unter der Schirmherrschaft unseres ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden des DDC, Herrn Dr. Erhardt Schuster in Ising am Chiemsee die Dalmatiner Vereinigungen Europas eingeladen wurden und immerhin 12 Länder dieser Einladung gefolgt sind, die die „geballte Faust“ der Fachkenntnis bezüglich Fragen zum Dalmatiner repräsentierten.

Schon damals, also vor 40 Jahren, gab es großes Interesse an grenzüberschreitenden Berührungspunkten zum gegenseitigen Nutzen dieser Symbiose. Und diese ist auch heute noch immer lebendig.

Wenn man bedenkt, dass die Welt nach über 40 Jahren über Technik, Verkehr und Medien deutlich näher zusammengerückt ist, kann der Austausch so gut funktionieren wie nie zuvor. Leider ist in der Zwischenzeit kein Kontakt zwischen der Richter- und Zuchtkommission zustande gekommen. Aber wie heißt es so schön: Was nicht ist kann – oder besser muss – noch werden!

Nach den erläuterten Schwerpunkten unserer bisherigen Arbeit, auf die wir stolz sein dürfen, wollen wir in den nächsten zwei Jahren in Fragen der Richter- und Zuchtkommission betont tätig werden.

In diesem Sinne möchte ich mich aber auch für die gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Vorstandes herzlichst bedanken – und wünsche Ihnen und uns allen eine gute fruchtbare Zusammenarbeit unter dem großen Dach der WAFDAL! Packen wir es an!

Mit freundlichen Grüßen

Josef Fertig